



*Mit* diesem Herbstgruß möchten wir aber nicht nur den neuen Jahrgang ankündigen, sondern Ihnen auch unsere sorgfältig ausgebauten und trinkfertigen Weine der vergangenen Jahrgänge empfehlen. Gerne können Sie sich ein Probierpaket „Herbst/Winter“ mit der beiliegenden Bestellkarte bei uns sichern.

*Auch* wenn wir in diesem Jahr besonders gefordert waren, grüßen wir Sie aus Strümpfelbach voller guter Gefühle!

*Fam. Kuhnle*

Ihre Familie Kuhnle

Bilder  
 vorne u. innen: „Peter Schuster Photography“, Remshalden  
 Titelfbild: Merlot-Trauben, gewachsen an den Strümpfelbacher Rebhängen  
 Bild innen links: Werner Kuhnle in Gedanken versunken  
 Bild innen rechts: Das Kellerteam bei der Arbeit vereint  
 Bild hinten: Rolf Hauser, Weinsberg  
 Freude, wenn das Ergebnis stimmt



*bodenständig, traditionsbewusst,  
 höchste Qualität verpflichtet*

*Weingut Kuhnle*

Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach  
 Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47  
 E-Mail: info@weingut-kuhnle.de  
 Internet: www.weingut-kuhnle.de

*Weingut Kuhnle  
 Weinstadt-Strümpfelbach*



Herbst 2022

*Manchmal hat es ziemlich weh getan,  
manchmal kam das Glück heimlich und still.  
Manchmal in der Nacht hat mich ein Engel angelacht,  
manchmal war es einfach nur Gefühl.*

*Manchmal bin ich endlos hoch geflogen,  
manchmal war es bloß ein kleines Spiel.  
Hab mich manchmal selbst dabei belogen,  
manchmal war es einfach nur Gefühl.*

*Manchmal war die Sehnsucht atemlos,  
manchmal wars ne Irrfahrt ohne Ziel.  
Manchmal nur ein Traum bloß Illusion,  
manchmal war es einfach nur Gefühl.*

*Ich hab gelacht, ich hab geweint,  
ich hab geliebt, ich hab geträumt.  
Es war verrückt die Zeit; ohne Maß und Ziel.*

*Ich hab gebrannt, ich hab gefroren,  
ich hab gesiegt, ich hab verloren.  
Manchmal wars von allem viel zu viel,  
doch manchmal war es einfach nur Gefühl.*

Ballade von Alexander M. Helmer

## *Verehrte Kunden, liebe Weinfreunde,*

ähnlich wie in der nebenstehenden Ballade von Alexander M. Helmer hat sich unser Gefühlsleben im Verlaufe des mittlerweile fast zu Ende gegangenen Vegetationsjahres 2022 abgespielt.

Der Krieg in der Ukraine hat sich verhärtet, die Corona Pandemie hält nach wie vor hartnäckig an und die Bevölkerung, vor allem unsere Winzerkollegen im überfluteten Ahrtal, kämpfen mit dem Wiederaufbau ihrer schönen Heimat.

Bei uns im Remstal hat die Trockenheit und die extreme Hitze in den Sommermonaten nicht nur den jungen Weinreben zu schaffen gemacht, sondern auch für uns Wengeter enorme Herausforderungen mit sich gebracht, um bei der dadurch entstandenen Mehrarbeit durchzuhalten. Der Aufwand, die Weinberge mit dem notwendigen Nass zu bewässern, war riesig: Das Wasser haben wir viermal pro Tag an die Tropfschläuche im Weinberg gefahren.

Doch unsere Mühe hat sich gelohnt – die Rebstöcke sind dadurch sehr gut durch den Sommer gekommen. Und im September haben sich die Trauben mit dem Tau der Nächte und mit den ab und zu fallenden Regentropfen vollgesogen. Auch die Traubenqualität ist dabei noch weiter nach oben gestiegen, so ist das Glück doch noch „heimlich und still“ zu uns gekommen.

„Der Engel in der Nacht“ hat uns einen überragenden Weinjahrgang beschert und uns mit hohen Oechslegraden gesegnet. Deshalb blicken wir jetzt ganz zuversichtlich auf die weitere Entwicklung der Weine des Jahrgangs 2022!

*Werner Flück*